

ARCHIV „NACHBARN“ (Berichte aus 2020 und 2021)

Kulturherbst sagt für heuer „Adiós“!

Gestern Abend kündigte Obmann Walter Spreng die letzte Veranstaltung des diesjährigen Kulturherbstes an. Ein Highlight, denn mit „Las Migas“ hatte der Kulturverein ein Quartett nach Hochfilzen geholt, das zu den Stars der Flamencomusik zählt. Die vier Damen sagen über sich selbst: „Wir sind die Krümel (Las Migas) von dem Brot, welches Flamenco ist. Migas heißt auch ein in ganz Spanien verbreitetes Gericht“. Ihre Musik kam sehr gut im gut gefüllten Saal an – das Publikum erlebte eine Mischung aus Folklore, Jazz, Pop und lateinamerikanischen Klängen.

Die Musikerinnen Marta Robles, Alicia Grillo, Roser Loscos und Bego Salazar sind schon in Bogotá, Buenos Aires, Prag, Wien, London oder Malmö aufgetreten und begeisterten nun die Besucherinnen und Besucher im Pillerseetal, nachdem ihr im letzten Jahr geplanter Auftritt Corona bedingt ausfallen musste. In diesem Jahr verzichtete das Team um Walter Spreng auf eine vierte Veranstaltung im November, weil man vor Monaten bereits ahnte, dass die Pandemie-Bestimmungen eventuell für eine Absage sorgen könnten. Tatsächlich sprechen die Infektionszahlen leider dafür, dass diese Entscheidung richtig war.

Dank der Sponsoren – denen auch Walter Spreng in seiner kurzen Rede dankte – konnte man heuer mit Markus Koschuh, Thorsteinn Einarsson und Las Migas zumindest drei hervorragende Acts in Hochfilzen präsentieren. Für den Kulturherbst 2022 sollte ohne Einschränkungen wieder ein großartiges und dann auch wieder finanziell erfolgreiches Programm möglich sein. Wir drücken jedenfalls die Daumen und bedanken uns im Namen der vielen Fans der Veranstaltungsreihe für die drei gelungenen Abende in diesem Jahr!

Baum fällt!

Der Herbst ist da - und der Winter kann kommen. Der Beweis: Die Maibäume (wie hier in St. Jakob in Haus) werden abtransportiert und können nun den Ofen in den kommenden kalten Monaten heizen!

Laut und gut: Konzert-Erlebnis in Hochfilzen

Heute (02.10.) war Thorsteinn Einarsson zu Gast beim Hochfilzener Kulturherbst und zu Recht sprach Obmann Walter Spreng in seiner Begrüßung von einem absoluten Highlight. Nach 2017 war es bereits das zweite Konzert des Songwriters und zahlreiche Fans sicherten sich vorab Karten. RHI Magnesita unterstützte das Event sehr zur Freude der Veranstalter mit einer vergünstigten Jugendkarte, die statt € 25 nur € 15 kostete.

Thorsteinn Einarsson stammt aus Reykjavík und kam im Alter von fünf Jahren erstmals nach Salzburg, da sein Vater dort Gesang studierte. Nach der Trennung der Eltern zog er mit seiner Mutter für sechs Jahre wieder nach Island. Seine erste Band gründete er bereits mit elf Jahren, mit 14 zog er wieder nach Salzburg zum Vater, der dort als Opernsänger tätig war und begann nach der Schule eine Kochlehre, doch dann begann mit 18 seine musikalische Karriere: Er belegte den vierten Platz in der Castingshow „Die große Chance“ und landete mit seinem Finalsong in den Top 10 der österreichischen Charts und wurde ein Jahr später mit dem „Amadeus“ als „Songwriter des Jahres“ ausgezeichnet. Es folgten ausverkaufte

Konzerte und TV-Auftritte. Auch das Publikum im Kulturhaus – die jüngste ZuhörerIn war elf Jahre alt - war begeistert von den Songs des Sängers und seiner Band – besonders die Stimme überzeugte. Ein toller Konzertabend im Pillerseetal!

Schafe wurden gefeiert

Das „Schafifest“ war am Sonntag, 26. September, gut besucht. Die „Erbkogler“ spielten auf und auch für gute Verpflegung war gesorgt: Lammeuschel und Lammbraten – mal eine leckere Alternative zu Schnitzel oder Hendl auf anderen Festen. So gestärkt wurden Schafe geschoren und Preise verlost – in Rosenegg wurde (nach 3G-Kontrolle) stimmungsvoll bei herrlichem Sommerwetter der Start in den Herbst gefeiert!

Kulturherbst erfolgreich eröffnet

Bereits zum 27. Mal begrüßte Obmann Walter Spreng am 18.09. die Gäste zum beliebten Kulturherbst in Hochfilzen. Die 3G-Regel wurde beim Eingang genau kontrolliert und auch die Bestuhlung im Saal des Kulturhauses war bewusst mit Abstand erfolgt. Zudem standen drei Ausgänge zur Verfügung, um Gedränge zu vermeiden – die Veranstalter hatten an alles gedacht, um in diesen Zeiten „sicher“ zu gehen! In seiner Eröffnungsrede dankte Walter Spreng vor allem den Sponsoren, ohne die – insbesondere in der Pandemie-Zeit – die Vereinsarbeit nicht möglich wäre. Aber auch das zahlende Publikum garantiere den Fortbestand der Veranstaltungsreihe, so ein gut gelaunter Obmann. Er und seine Helferinnen und Helfer hätten (vielleicht im Gegensatz zu anderen) etwas aus dem vergangenen Jahr gelernt und daher für heuer nur drei Events geplant. Die Entwicklung der Corona-Zahlen deutet bereits jetzt darauf hin, dass die Entscheidung, für November keine Veranstaltung anzusetzen, richtig war. Bürgermeister Konrad Walk dankte in seiner kurzen Ansprache dem gesamten Team des Vereins „Kultur 1000“ für das Engagement und verwies mit einem Augenzwinkern darauf, dass er sich ganz bewusst gegen den Besuch des Konkurrenzprogramms „Donauinselfest“ in Wien und für den Kulturherbst in Hochfilzen entschieden habe. Dann eröffnete er mit dem Motto des Abends offiziell die diesjährige Veranstaltungsreihe: „Lach mal wieder!“ Dies ist der Titel des aktuellen Programms von Markus Koschuh, der gestern zu Gast im Kulturzentrum Hochfilzen war und das Publikum begeisterte. Eine Zeitung urteilte einmal über ihn „Spitzenkabarett made in Tirol!“, er selbst beschreibt sich auf seiner Homepage so: „Ich kann mit Polizeischutz, Bomben- und Morddrohungen recht gut umgehen, solange es bei Drohungen bleibt, war Diskussionsgast in der ORF-Sendung „Im Zentrum“, habe auch schon mehr oder weniger lukrative Angebote abgelehnt, bin ein hoffnungsvoller Chaot und laufe unter Zeitdruck zur Höchstform auf.“ Davon konnte er mit seinem Soloprogramm beim Kulturherbst auch die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer überzeugen. Nach diesem gelungenen Start kann man sich jetzt bereits auf die nächste Veranstaltung freuen – Thorsteinn Einarsson tritt mit seiner Band am 02. Oktober 2021 in Hochfilzen auf!

Weisenbläser am Wildseeloder

Bei strahlendem Sonnenschein gehörten auch heuer die Weisenbläser-Gruppen am Wildseeloder hoch über Fieberbrunn zu einem der Höhepunkte im sommerlichen Veranstaltungskalender. Tiroler Tradition in einer der schönsten Kulissen des Landes - etwas für Natur- und Kulturliebhaber am vergangenen Sonntag!

Flohmarkt war sehr gut besucht

Der Flohmarkt der Freiwilligen Feuerwehr in St. Johann in Tirol war (nach einem Jahr coronabedingter Pause) ein voller Erfolg. Am Samstag kamen viele Kauflustige bei herrlichem Wetter und konnten in der großen Halle, in Nebenräumen und auf dem Freigelände nach Herzenslust nach Dingen stöbern, die andere nicht mehr gebrauchen konnten. Möbel, Spielzeug, Bücher, Bilder, Haushaltswaren oder Fahrräder – gestern konnte man für wenig Geld fündig werden. Viele Helferinnen und Helfer standen bereit, um zu beraten, zu verkaufen, aber auch um die Verpflegung mit Würstl oder Kuchen zu übernehmen. Besonders angenehm für die Besucherinnen und Besucher ist die gute Vorsortierung der angebotenen Artikel – eine Arbeit der Feuerwehr, die sich auch heuer wieder gelohnt hat!

Sehens- und hörenswert!

Ein Tipp (nicht nur für Regentage) ist ein Besuch der Ausstellung GLOCKENWELT im „Biatron“ auf dem Parkplatz der Bergbahn Steinplatte in Waidring. Unter der kugelförmigen Kuppel befindet sich eine interessante, interaktive Dauerausstellung. Die Themenfelder „Rufen“, „Hören“, „Feiern“ und „Gießen“ klären die Besucherinnen und Besucher darüber auf, welche Funktion die verschiedenen Glocken vor allem im Alpenraum hatten und bis heute haben, welche verschiedenen Klänge sie produzieren und wie sie gegossen werden. Das ist wissenswert auch für Einheimische und es macht richtig Spaß, einmal selber Glocken zu läuten.

27. Kulturherbst in Hochfilzen

Voller Freude kündigt der Kulturverein Hochfilzen für diesen Herbst drei Veranstaltungen an, für die man sich jetzt schon die Termine merken sollte. Alle hoffen, dass Corona es zulässt, wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Kultursaal begrüßen zu können.

Am 18.09.2021 ist Markus Koschuh ab 20:15 Uhr zu Gast. Offene Münder und Lachtränen sind garantiert. Unter dem Motto „Lach mal wieder“ wird ein „Best of“ präsentiert, das die beiden Welten Kabarett und Poetry Slam vereint! Ein irrer und irrwitziger Streifzug durch seine bisherigen sechs Kabarettprogramme und seine kraftvollsten, wortspielerischsten Poetry-Slam-Texte. Als zweifacher österreichischer Poetry-Slam-Meister entführt er in die Welt des Poetry Slam – ein atem(be)raubendes Programm!

Weiter geht es am 02.10.2021 mit Thorsteinn Einarsson. Das Ausnahmetalent stürmt zum zweiten Mal die Bühne in Hochfilzen. Der junge Isländer ist mit seinen Hits "Leya", "Kryptonite", "Galaxy" und "Swingset" längst kein Unbekannter mehr und zählt zu den außergewöhnlichsten und markantesten Stimmen des Landes. 2020 ist er „untergetaucht“ und hat sich in seinem Studio „eingesperrt“, um während der Pandemie an neuer Musik zu arbeiten. Jetzt geht er mit neuen Songs im Gepäck mit seiner Band auf Tour quer durch Österreich und macht Stopp im Pillerseetal!

Den Abschluss machen am 23.10.2021 „Las Migas“. Beim Flamenco spielen Frauen meist die Rolle der Tänzerinnen, den Ton geben sie eher selten an. Doch mit Marta Robles, Alicia Grillo, Roser Loscos und Bego Salazar setzt sich das Quartett ausschließlich aus Frauen zusammen. „Las Migas“ lassen sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, gehen aber über dessen Sprache hinaus. Die in Barcelona lebenden Musikerinnen aus Andalusien und

Katalonien bringen zwei Gitarren, eine Geige, eine Cajón, außergewöhnliche Stimmen und ihre Erfahrungen in die Musik ein. "Las Migas" vermengt Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen und einer jazzigen Note auf unnachahmliche Weise zu einem wohlklingenden Ganzen. Die NUARACHER NACHRICHTEN werden über die Auftritte berichten und wünschen schon jetzt den Veranstaltern viel Erfolg und den Zuschauerinnen und Zuschauern viel Vergnügen bei den drei Veranstaltungen!

Sommertheater im Regen

Trotz schlechter Wetterprognose für den Sonntagabend wagten es die Schauspielerinnen und Schauspieler der vier Pillerseetaler Theatergruppen und spielten in Waidring ihre Sketche. Es kamen zwar nicht so viele Zuschauerinnen und Zuschauer, aber die, die ausgerüstet mit Schirmen und warmer Kleidung da waren, erlebten eine Vorführung, die alle zum Lachen brachte – auch wenn der Himmel zwischendurch weinte... Nachdem das Publikum den Schwank rund um „Die Preisgoaß“ erlebte und dann den Einakter „Der Nächste, bitte“ sah (die NUARACHER NACHRICHTEN haben bereits berichtet), kam es in Sketch Nummer Drei zur Verkuppelungsshow „Das Scherzblatt Teil I“. Stilecht durch die „Sendung“ führt ein Moderator, der nicht nur äußerlich sehr an Rudi Carell erinnert. Drei Kandidaten buhlen um die Gunst einer wunderschönen Frau, wobei diese Beurteilung wohl Geschmackssache ist. Ein Postlinger, dessen große Liebe wohl eher der Alkohol ist, ein Luzi, der nicht nur wie der Teufel aussieht, sondern auch von seinem „heißen Wohnort“ schwärmt und Hassan, der seine türkischen Wurzeln nicht verbergen kann und will. Während er eine Frau nur für den sechsten Tag der Woche sucht, will Luzi die Dame gleich in seine Heimat entführen. Wer schließlich auserwählt wird, kann man sich bei einer der nächsten Aufführungen des „Sommertheaters“ ansehen, bei der wir uns schon jetzt auf Teil II des „Scherzblatts“ und auf weitere Sketche freuen - hoffentlich bei etwas besserem Wetter!

UPDATE: SIEGER IM ZIEL!

Am Freitag um 20:11 Uhr traf nach 26 Stunden, 11 Minuten und 15 Sekunden Stefan Schaffer (AUT) als überglücklicher Sieger beim KAT100 Miles über 173,7 Kilometer und 9.996 Höhenmeter im Ziel am Dorfplatz in Fieberbrunn ein. Während gut trainierte Läufer dafür wahrscheinlich zwei Tage brauchen werden und am heutigen Samstagnachmittag ins Ziel einlaufen, absolvierte Stefan Schaffer die Distanz in gerade einmal 26:11:15 Stunden, womit er die Siegerzeit von 2019 deutlich unterbot. Erschöpft, aber sichtlich glücklich, lief der 43-jährige unter dem tosenden Jubel der zahlreichen Zuschauer ins Ziel. "Ich bin einfach nur überglücklich und super zufrieden. Es ging mir vom Start weg sehr gut. Als in der Nacht der Regen kam, war es schon zäh, aber ab dem Morgen lief es dann immer besser", so der strahlende Sieger.

Perfekter Auftakt zum KAT100 Miles

Pünktlich um 18 Uhr fiel am Donnerstag der Startschuss zum KAT100 Miles, dem längsten Ultratrail Österreichs, in Fieberbrunn. Begleitet von tosendem Applaus und unüberhörbaren Anfeuerungsrufen begaben sich die ersten 130 Trailrunner aus 32 Nationen auf die Strecke. Moderator Markus Ehrensperger und viele Zuschauerinnen und Zuschauer waren vor Ort und konnten ab 17:00 Uhr auch die Vorbereitungen der Läuferinnen und Läufer beobachten. Jeder Rucksack wurde genau kontrolliert und der Inhalt beschriftet. Trommler und

Pyrotechnik sorgten für die richtige Einstimmung, bevor es dann bei noch trockenem Wetter auf die Strecke ging. Der KAT100 Miles wird sowohl als Österreichische Meisterschaft wie auch als Qualifikationslauf für den Ultra Trail du Mont Blanc (UTMB) ausgetragen.

Mit am Start standen neben der Premierensiegerin von 2019, Florina Vasutiu (ROU), auch Florian Probst (Sieger 24 Stunden Hochkönigmann) und Esther Fellhofer (Siegerin Traunsee Bergmarathon 2021), die zweifellos zum engsten Kreis der Favoriten zu zählen sind. Lokalmatador Markus Reich wird versuchen sich gegen die internationale Laufkonkurrenz zu behaupten. 173,7 Kilometer und 9.996 Höhenmeter liegen vor den Athletinnen und Athleten. Die ersten werden bereits heute (Freitag) gegen 19 Uhr, also nach rund 25 Stunden erwartet.

Um 21:30 Uhr – als die ersten auf dem Weg vom Jakobskreuz nach St. Ulrich am Pillersee waren - setzte heftiger Regen ein. Eine zusätzliche Schwierigkeit für die Läuferinnen und Läufer! Auch in Nuarach war vor dem Gemeindeamt eine Verpflegungsstation aufgebaut, wo man unter anderem Bananen, Wassermelonen, Gurken, Salz, Soletti, Marmorkuchen, Waffeln, Landjäger, Käse, Brot, Fruchtgummi, Fruchtmus, Wasser, Elektrolyte, Cola, Red Bull oder Tee zu sich nehmen konnte. Während einige den Stand ignorierten und ohne Pause weiterliefen, freuten sich andere über die Erfrischungen und auch die Anfeuerungen der Helfer und anwesenden Familienmitglieder. Bevor es dann weiter in die Nacht ging, schließlich waren „erst“ rund 40 Kilometer geschafft...

"Bummelnacht" im Regen

Kaum hatten sich am Dienstag (03.08.) einige Besucherinnen und Besucher zur BUMMELNACHT in Fieberbrunn eingefunden, regnete es! Das hielt die „Rofner Krainer“ im „DorfCafé“ nicht davon ab, musikalisch für gute Laune zu sorgen und die Kinder hatten auch ohne die sonst aufgebauten Spielstationen ihren Spaß. Live-Musik auch auf der Bühne – vor teilweise nur einer Handvoll Fans. Geschmeckt haben Spanferkel oder Kartoffel aus dem Heubett mit Speck trotzdem und wir wünschen den Veranstaltern für die nächste Woche mehr Glück mit dem Wetter für diese bei Gästen und Einheimischen beliebten Veranstaltung!

Rock´n Roll und Zuckerwatte

Heute war die Band „69 in the Shade“ zu Gast bei der „Spiele- und Erlebnismacht“ in Waidring. Sie sorgten bei den Erwachsenen für Stimmung, während sich die Kinder an den verschiedenen Spielstationen austoben konnten. Die vierköpfige Band ist in den Musikepochen der 50er, 60er und 70er Jahre zuhause und ihr rockiger Sound ließ niemanden ruhig sitzen, sogar getanzt wurde an diesem Abend. Den Ausschank und die Verpflegung mit Bosna übernahm die örtliche Landjugend, bei den Kleinen stand Süßes hoch im Kurs. Das Wetter hielt durch und so war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung für Gäste und Einheimische.

Sommerkonzert in Haus

Bereits zum dritten Mal durfte Moderator Michael Spiegl „seine“ Musikantinnen und Musikanten bei warmen Sommertemperaturen dem gutgelaunten Publikum ankündigen. Unter der musikalischen Leitung von Walter Leeb wurden die Gäste von Nah und Fern

bestens unterhalten und auch der ausgeschenkte Kirschnaps der freundlichen Marketenderinnen fand großen Anklang. Für den kleinen Hunger war an diesem Montagabend die örtliche Landjugend zuständig.

Während die Bundesmusikkapelle St. Jakob in Haus heute aus über 40 aktiven Mitgliedern besteht, waren es in den Anfängen der „Hauserer Musi“ nur elf Musikanten. In der Chronik ist ebenfalls nachzulesen, dass es erste Versammlungen einer eigenen Kapelle bereits 1928 gab, es allerdings noch ein paar Jahre dauerte, bis eine Musikkapelle zustande kam, denn es gab Probleme bei der Anschaffung von Instrumenten und Notenmaterial. Auch in Zivilkleidung braucht niemand mehr auf der Bühne zu stehen und der Ausschank bei den Sommerkonzerten sorgt dafür, dass die Vereinskasse weiter gefüllt wird.

"Bummelnacht" - schön war´s!

Dienstag ist immer der Tag im Sommer, an dem man in Fieberbrunn nach Herzenslust spielen, essen, klettern, plaudern, shoppen, trinken, radeln, reiten, Freunde treffen und mitreißende Musik hören kann. Voraussetzung ist Sonnenschein und viele gutgelaunte Besucherinnen und Besucher - so wie gestern, am 20. Juli 2021. Groß und Klein erlebten einen Abend, der alle Wünsche erfüllte.

Wetter spielte nicht mit

Die erste Bummelnacht in Fieberbrunn fiel zwar nicht ins Wasser, da die Organisatoren Mut bewiesen und trotz des wolkenverhangenen Himmels die Veranstaltung nicht absagten, aber es war ein Abend mit sehr wenig Zulauf.

Jacke und Schirm waren beliebte Begleiter, während man ohne das übliche Gedränge die Dorfstraße entlang schlenderte. Auch die Live-Band tat alles, um dem Publikum einzuheizen, doch richtig gemütlich wurde es an diesem Dienstag leider nicht. Für die Kinder allerdings war es ein gelungener Abend, denn erstens mussten die Eltern kein „Bummelband“ zahlen und zweitens hatten sie die Spielgeräte und den Kletterparcours fast allein für sich. Lästiges Anstehen entfiel – auch bei der Essensbestellung oder bei der obligatorischen Zutrittskontrolle der 3G-Voraussetzung und der Registrierung.

Für diejenigen, die sich im Fieberbrunner Zentrum trotz Regenrisiko einfanden, hat sich der Besuch sicher gelohnt und allen bleibt die Hoffnung, dass in der nächsten Woche keine Wolke am Himmel zu sehen ist.

Spielenacht in Waidring

Gestern (12.07.) war es endlich wieder soweit: Strahlende Kinderaugen standen vor den Kletterburgen, Luftballons, Animateurin Irene, Geschicklichkeitsspielen und den Verkaufsständen für Zuckerwatte und Gummibärchen. Besonders beliebt war das Kinderschminken, in wenigen Minuten verwandeln sich die Kids in Schlangen, Feen oder Katzen.

Nach der Kontrolle und Registrierung am Eingang ging es dann auch für die Erwachsenen auf das Festgelände der Spiele- und Erlebnismacht in Waidring. Sie erlebten bei herrlichem Sommerwetter die Freude der Kinder und lauschten der Musik von Dominik und Tobias Waltl. Die Brüder aus Nuarach spielten bekannte Songs aus den vergangenen Jahrzehnten,

darunter auch beliebte Austro-Pop-Hits. Für das leibliche Wohl sorgte die Landjugend Waidring, die im Wechsel mit anderen örtlichen Vereinen an den Montagen den Ausschank übernehmen. Es tat so gut, nach den Beschränkungen der vergangenen Monate, wieder gemeinsam spielende, lachende Kinder zu beobachten!

Erster kulinarischer "Hoangascht" in Fieberbrunn

Heute (Freitag, 09.07.2021) fand in Fieberbrunn der erste kulinarische Hoangascht statt und trotz des bewölkten Himmels fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher vor dem „Dorfcafé“ ein, um an den Ständen zu schauen, zu probieren und zu kaufen. Musikalische Unterhaltung sowie frisch gebackene Bauernkrapfen und geräucherter Fisch taten ihr Übriges und so konnte man es (fast) verschmerzen, dass heuer nicht wie gewohnt ein Markttag im Zentrum stattfinden wird. Eine gelungene Aktion, für die nicht nur die NUARACHER NACHRICHTEN dankbar sind und weiterhin viel Erfolg wünschen!

WSV in Partylaune

Am Samstag, 03.07.2021, wurde bei schönstem Sonnenschein in St. Jakob in Haus gefeiert. Das neue WSV-Clubhaus wurde mit Live-Musik am Abend eingeweiht, aber auch schon am Nachmittag waren Vereinsmitglieder und Gäste eingetroffen, um bei Kaffee und Kuchen, aber auch mit herzhaften Speisen, Freunde und Nachbarn zu treffen. Vorbildlich die Kontrollen beim Eingang, die 3G-Regeln wurden genau eingehalten. So stand einem gelungenen Fest nichts im Wege. Bereits 1959 wurde der erste Ski-Club in St. Jakob in Haus gegründet, heute mit den Sektionen Skilauf, Rodeln, Eisschießen und auch Fußball als Sommersport. Großer Wert wird auf die Nachwuchsarbeit gelegt, denn es ist dem Verein wichtig, Kindern und Jugendlichen den Sport und die Natur näher zu bringen. So lernen sie frühzeitig mit Erfolgen und Siegen, aber auch mit Niederlagen umzugehen. Platz für Pokale ist jedenfalls noch vorhanden und mit diesem Engagement der Vereinsmitglieder beim Feiern sind auch sportliche Erfolg garantiert!

Zusammenhalt + Gemeinschaft = MehrWert

Auch die Landjugend St. Jakob in Haus hat sich am Landesprojekt beteiligt und stellte einen Rahmen zum Thema „Was macht unser Dorf mehr Wert?“ auf. Zitat: „Mit dem Rahmen wollen wir zeigen, dass Zusammenhalt und Gemeinschaft in unserem Dorf immer noch großgeschrieben werden und wir großen Wert darauflegen.“ Symbolisch werden verschiedene Vereine, Generationen und Landwirtschaft dargestellt, im Zentrum findet sich das Wappen der Pillersee-Gemeinde.

HENDL TAKE-AWAY 2.0

Am 13. Juni hat die Landjugend Hochfilzen für die Bevölkerung wieder ein frisches Grillhendl - aber nur auf Vorbestellung! Ab sofort kann man bei den Obleuten das 1/2 Grillhendl mit Semmel für € 8,- bestellen. Einfach anrufen, eine SMS oder WhatsApp schreiben und am 13. Juni, also an Vatertag, am Vorplatz vom Kulturhaus abholen (unter dem Bogen). Auch ein Lieferservice in Hochfilzen wird angeboten! "Wir freuen uns auf Euch!" - bitte unter Beachtung der am 13. Juni geltenden Covid-19 Regeln!

„Bikearea Streuböden Fieberbrunn“ mit familienfreundlichem Trail Angebot

Als Teil der größten Bikeregion Österreichs erweitert das PillerseeTal mit der „Bikearea Streuböden Fieberbrunn“ sein Angebot. Der Flow-Trail, zwei Lines und ein Pumptrack sorgen für ein familienfreundliches Fahrerlebnis.

Kürzlich erfolgte der symbolische Spatenstich zur neuen „Bikearea Streuböden Fieberbrunn“, die der TVB PillerseeTal gemeinsam mit den Bergbahnen Fieberbrunn ins Leben ruft. Zwischen Mittel- und Talstation entsteht ein Flowtrail, der Können wie Einsteiger gleichermaßen begeistern wird. Der „Schweinstberg-Trail“ führt auf 4 Kilometern von der Mittelstation über den Schweinstberg ins Tal. Wellige Passagen, reichlich Kurven und die breite Linienführung sorgen für ein abwechslungsreiches, flüssiges und leicht zu bewältigendes Downhill-Erlebnis. An der Talstation wartet dann der „Easy Park Obingleitn“ mit zwei leichten Trails. Die „Hänsn und Obing Lines“ sind ideal, um sich auf den 25 Kehren, den Absätzen und Holzelementen an die Trailtechnik heranzutasten oder seine Skills zu verfeinern. Der Tellerlift wird dabei zur bequemen Aufstiegshilfe. Wer noch eine extra Herausforderung sucht, der wird im Pumptrack im Easy Park fündig. „Die Kernzielgruppe im PillerseeTal ist nach wie vor die Familie und daher wurde auch die Bikearea perfekt auf die Bedürfnisse von Einsteigern und Kindern abgestimmt, aber auch Können büßen nichts an Fahrvergnügen ein - Die Area bietet Bikevergnügen für Alle,“ beschreibt TVB Projektleiterin Angelika Hronek die Grundidee.

Gemeinsam in Österreichs größter Bikeregion

Mit der Bikearea Streuböden Fieberbrunn erweitert das PillerseeTal sein Angebot in Österreichs größter Bikeregion Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Insgesamt über 80 Kilometer Lines und Trails bei 9 Bergbahnen führen nun wortwörtlich über die 7 Berge. Bereits seit vergangenem Sommer ist das PillerseeTal gemeinsam mit Saalfelden-Leogang und Saalbach-Hinterglemm in einem Bike Marketingpool und tritt mit seinen Partnern am Markt als größte Bike Region Österreichs auf. „Von der Vernetzung und der gemeinsamen Produktentwicklung profitieren alle Partner ebenso, wie von der gemeinsamen Vermarktung“, bekräftigt TVB Geschäftsführer Armin Kuen den Schritt zur gemeinsamen Entwicklung.

Weitere Bikeprojekte im PillerseeTal

Neben der Bikearea entstehen auch in den anderen Orten des PillerseeTals Erlebnisse auf zwei Rädern, die der TVB gemeinsam mit den Gemeinden und Leistungsträgern entwickelt. So soll auf der Steinplatte in Waidring und in Hochfilzen das Bike-Wegenetz weiter ausgebaut werden. Zudem haben die Bikeshops vor allem im E-Bike Sektor aufgerüstet und bieten, gemeinsam mit dem Tourismusverband, täglich geführte Bike Erlebnisse - wie die bereits bewährte kulinarische E-Mountainbike Tour oder die neue Bike & Hike Tour zum Wildseeeloder.

FAMILIENSPORTFÖRDERUNG FIEBERBRUNN

Dieses familienfreundliche Angebot ist auf der Homepage der Gemeinde Fieberbrunn zu lesen: „Gemeinsames Wandern, Schwimmen und Skifahren mit der ganzen Familie wird in Fieberbrunn zusätzlich gefördert! Denn Eltern und Alleinerziehende mit Hauptwohnsitz in Fieberbrunn, die einen ALPIN CARD Sportpass für mindestens ein Kind kaufen oder mindestens ein Kind unter 6 Jahren haben, erhalten beim gleichzeitigen Kauf einer ALPIN CARD Ganzjahreskarte an der Kassa der Bergbahnen Fieberbrunn eine Saisonkarte für Lauchsee (Sommer) und Aubad (Winter) gratis dazu. NEU: Der ALPIN CARD Sportpass ist ab diesem Jahr mit vielen zusätzlichen Angeboten in der Region ausgestattet (gleiche Zusatzangebote wie beim neuen „Area-Ticket“).“ Weitere Infos zur Familiensportförderung sind in einem Folder nachzulesen, den man auf der Gemeindehomepage herunterladen kann oder auch hier!

Weiter Testmöglichkeit in Hochfilzen!

Auch die Antigen-Schnelltests im Kulturhaussaal in Hochfilzen gehen weiter - vielen Dank an alle, die dieses Angebot möglich machen!

Testmöglichkeit in Hochfilzen verlängert

Das Land Tirol bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hochfilzen für den gesamten Zeitraum der Ausreiseverordnung eine kostenlose Testmöglichkeit mittels dem „Tirol testet“ Bus am Kulturhausvorplatz.

Testort: Vorplatz Kulturhaus Hochfilzen, Schulgasse 2

Testzeitraum: bis einschließlich Mittwoch, 05. Mai 2021, täglich jeweils von 06:00 bis 20:00 Uhr ohne Voranmeldung und kostenlos

Bürgermeister Konrad Walk bedankt sich beim Land Tirol für dieses Testangebot und den Testbus recht herzlich!

Pillerseetal steht im Finale

Finale Projekte stehen fest: Wer gewinnt den GEKO 2021?

Fünf finale Projekte von Fachjury ausgewählt

Online-Voting zum Gemeindekooperationspreis startet Montag, 26. April

Möglichkeit bis inklusive 16. Mai abzustimmen unter www.geko.tirol

Fünf Projekte haben den Einzug in das Finale für den Gemeindekooperationspreis GEKO 2021 geschafft: Von allen eingereichten Projekten wurden diese infolge der Beurteilung durch eine Fachjury ausgewählt. Nun startet das Online-Voting: Von Montag, 26. April, bis einschließlich 16. Mai 2021 gibt es die Möglichkeit unter www.geko.tirol für die beste Kooperation abzustimmen. Das Siegerprojekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 8.000 Euro. Zudem wird in der Preisträgergemeinde eine Siegesfeier ausgerichtet. Die zweit- und drittplatzierten Projekte erhalten jeweils 4.000 und 3.000 Euro.

Insgesamt zwölf Projekte eingereicht

Für den GEKO 2021 wurden insgesamt zwölf Projekte eingereicht. Das Siegerprojekt ergibt sich schließlich durch eine zweiteilige Bewertung: Einerseits durch die Stimmen des Online-Votings, andererseits durch eine Jury-Bewertung. Die Gewinnerkooperation wird im Anschluss an das Online-Voting zusammen mit den vier weiteren eingereichten Finalprojekten im Zuge einer offiziellen Preisverleihung im Landhaus ausgezeichnet. „Die Projekte zeigten allesamt, mit welcher Qualität in Tirol Gemeindekooperationen vorangetrieben werden. Viele größere Umsetzungen wären für eine Gemeinde alleine nicht zu stemmen. Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Zusammenhalt und die Vorteile aus gemeindeübergreifenden Vorhaben entsprechend würdigen. Die Anzahl der eingereichten Projekte und der damit verbundenen Gemeinden zeugen zudem vom großen Interesse an solchen Kooperationen“, zeigt sich LR Tratter vom Engagement der Gemeinden begeistert.

Die fünf finalen Projekte

COVID-19-Impfung Lienzer Talboden

Gemeinden: Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Iselsberg-Stronach, Lavant

Die Gemeindekooperation „COVID-19-Impfung Lienzer Talboden“ der fünf Gemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Iselsberg-Stronach und Lavant hat gezeigt, dass auch hier eine enge Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Gemeinsame Impfstraßen, eine einheitliche Erhebung der impfbereiten Bevölkerung sowie die gemeindeübergreifende Absprache mit der niedergelassenen Ärzteschaft und dem Sozialsprengel haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

floMOBIL – das vernetzte und multi-modale eCarsharingsystem

Gemeinden: Aschau i. Zillertal, Brixlegg, Flauring, Götzens, Imst, Kirchberg, Kitzbühel, Kundl, Mutters, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl, Zirl

Als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr wurde von den Stadtwerken Wörgl das vernetzte und multi-modale eCarsharingsystem „floMOBIL“ ins Leben gerufen. Neben der notwendigen Infrastruktur wie Ladestationen, eFahrzeuge oder eine Buchungsplattform leistet „floMOBIL“ einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung aller BürgerInnen. Besonders Gemeinden mit geringerem finanziellen Handlungsspielraum haben so die Möglichkeit, der Bevölkerung ein zusätzliches Mobilitätsangebot anzubieten. Bereits 14 Gemeinden sind an dem Projekt beteiligt.

Klima- und Energieregion

Gemeinden: Fieberbrunn, Hochfilzen, Kirchdorf, Oberndorf, St. Jakob in Haus, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Waidring, Reith bei Kitzbühel, Kitzbühel, Aurach, Jochberg

Die Klima- und Energieregion der zwölf beteiligten Gemeinden fungiert als Ansprechpartner bei Fragen zur Energieversorgung. Durch geballtes Know-how können allen voran die Gemeinden bei der Umsetzung ihres Energieleitbildes und ihrer Klimaschutzvision gefördert werden. Darüber hinaus steht auch die direkte Unterstützung der Bevölkerung bei Fragen und Anliegen im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung im Fokus.

Umweltzone Wipptal

Gemeinden: Ellbögen, Mühlbachl, Pfons, Navis, Matrei am Brenner, Trins, Gschnitz, Steinach, Vals, Schmirn, Gries am Brenner, Obernberg am Brenner

Mit der Gründung der Umweltzone Wipptal bündeln die zwölf Gemeinden ihre Kräfte im Abfallwirtschaftsbereich. Die beiden Abfallwirtschaftszentren Steinach und Mühlbachl werden künftig miteinander vernetzt – das reicht von abgestimmten Öffnungszeiten über eine gemeinsame Servicekarte (Wipptal Card) zur bargeldlosen Abrechnung bis hin zu optimierten Verwaltungsstrukturen für einen kosteneffizienten Betrieb. Damit stellen die beteiligten Wipptaler Gemeinden die Weichen für eine bürgerfreundliche und zeitgerechte Abfalllösung.

Sechs Gemeinden, eine mobile Pflege

Gemeinden: Jenbach, Buch, Wiesing, Achenkirch, Eben am Achensee, Steinberg am Rofan

Die Gemeinden im Raum Jenbach pflegen bereits in vielen Bereichen eine enge Zusammenarbeit. Nun wurde auch in der Pflege ein Schulterschluss eingegangen. Mit der gemeinsamen Organisation einer mobilen Pflege von Buch bis Steinberg in der St. Notburga Pflege GmbH konnte das Angebot in den beteiligten Gemeinden wesentlich verbessert und ausgebaut werden. In Jenbach und Achenkirch sind dabei jeweils Pflegestationen eingerichtet – das Versorgungsgebiet der neuen Gesellschaft umfasst über 16.000 EinwohnerInnen.

Appell an die Bevölkerung von Oberndorf

Im Kindergarten von Oberndorf sind mehrere Mitarbeiterinnen und Kinder Corona positiv und bei einer daraufhin erfolgten vorsorglichen Testaktion wurden nochmal zehn Prozent der Eltern und Geschwisterkinder positiv getestet. Der Oberndorfer Bürgermeister Hans Schweigkofler wendet sich mit einem Appell an seine Bürgerinnen und Bürger, der erneut zeigt, wie wichtig regelmäßige Tests sind. Daher veröffentlichen wir diesen Aufruf, obwohl Oberndorf nicht im Pillerseetal liegt, da auch unsere Gemeinden jederzeit in diese Situation kommen könnten. Derzeit sind „nur“ 14 Fälle gemeldet, aber gerade zu den Osterfeiertagen sollten alle achtsam sein!

„Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Heute muss ich an eure Verantwortung für das Gemeinwohl appellieren! Warum? Seit letzter Woche gibt es in unserem Kindergarten mehrere Mitarbeiterinnen und auch Kinder, die Covid positiv sind. Um schnell herauszufiltern, ob es weitere infizierte Erwachsene oder Kinder gibt, habe ich gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Hannah und Frau Dr. Hengl heute von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr eine Testmöglichkeit für alle Eltern, Geschwister und Kinder (außer den abgesonderten Kindern) angeboten. Das Ergebnis ist höchst besorgniserregend: 10% der Tests waren positiv!!! Ich ersuche daher alle (Eltern, Geschwister, Kinder), die heute nicht Zeit hatten, sich unbedingt testen zu lassen! Nur so können wir einem größeren Cluster und damit eine behördliche Schließung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen verhindern. Ich verweise auch auf die strengen Quarantänebestimmungen (Kontaktpersonen 1 dürfen das Haus nicht verlassen), die absolut einzuhalten sind und die nun verstärkt von der Polizei kontrolliert werden. Jetzt gilt es, die persönlichen Interessen hintanzustellen und für unsere

Dorfgemeinschaft einen positiven Beitrag zu leisten. Die Situation ist ernst! Euer Hans Schweigkofler, Bürgermeister"

Osterbasar im "s´Hofladl"

Im „s´Hofladl Burgwies“ sind die Osterhasen schon angekommen – und wer noch auf der Suche ist nach Geschenken, Dekoartikeln oder selbstgemachten Spezialitäten wie Brot, Marmeladen und Süßem, für den lohnt sich ein Besuch auf dem Naturhof der Familie Pletzenauer an der Achenpromenade 18 in Fieberbrunn. Die Bäuerinnen und viele kreative Hände haben ihre Produkte für die Feiertage auf einem Osterbasar am Palmsonntag angeboten und natürlich ist auch in den kommenden Tagen noch Gelegenheit zum Schauen und Kaufen. Die Minischweine sind neugierig auf jeden Besuch und auch die anderen tierischen Bewohner sind sehenswert. Christine Pletzenauer hält auch alles für´s bevorstehende Garteln bereit – ob Naturdünger aus Schafwolle oder verschiedene Kräuter für das Beet. Auch für sie beginnen nun bald die Saatarbeiten, denn es soll noch Bio-Gemüse angebaut werden. Stück für Stück wächst das Angebot des SB-Ladens, der immer mehr Interessierte anlockt. Zu Recht, wie wir meinen!

Protest gegen Aubad-Schließung

Soll das alles vorbei sein? Kinder lernen im Verein oder mit den Eltern schwimmen, Bürgerinnen und Bürger stärken Seele und Kreislauf in der Sauna, Schülerinnen und Schüler erlernen verschiedene Schwimmstile, Pensionistinnen und Pensionisten erhalten im Schwimmbecken ihre Fitness und Bewegungsfähigkeit, Gäste nutzen ein Sportangebot auch bei Schlechtwetter, Familien erholen sich gemeinsam im und am Wasser, Jugendliche nutzen ihre Freizeit mit gemeinsamen Aktivitäten, Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner pflegen soziale Kontakte...

Das dies alles im Fieberbrunner Aubad nicht mehr möglich sein soll, verstehen viele Einheimische nicht und wollen die Schließung „ihres“ Schwimmbads nicht akzeptieren. Nachdem im Herbst 2020 demonstriert wurde, übergab Initiator Heinz Lubach nun fast 500 Unterschriften an Bürgermeister Walter Astner – in der Hoffnung, dass das Aubad ganzjährig geöffnet bleibt!

Z'ostern-Zomheifn

Das ist das Motto der Landjugend Hochfilzen! "Dieses Jahr haben wir uns mit unseren Bäuerinnen etwas Besonderes überlegt - wir werden euch den Osterbasar nach Hause bringen." Einfach bestellen bis 26.03.2021 unter 0660/1821218

UPDATE! Test ab 26.03. auch freitags von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr möglich!

Dienstag ist Testtag! Covid-19 Antigen Schnelltest ab 16.03.2021 wöchentlich im Kulturhaussaal Hochfilzen! Bürgermeister Konrad Walk gibt auf der Homepage der Gemeinde bekannt, dass in Zusammenarbeit mit der Ärztegemeinschaft Rosenegg/Fieberbrunn und der Gemeinde Hochfilzen Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlos ab 16.3.2021 bis auf Weiteres wöchentlich jeden Dienstag zwischen 14:00 und

19:00 Uhr ein Covid-19 Antigen Schnelltest im Kulturhaussaal angeboten wird. Es ist keine Voranmeldung notwendig!

Kostenlose Testmöglichkeit beim Kulturhausvorplatz Hochfilzen

Bürgermeister Konrad Walk informiert: Liebe Hochfilzenerinnen und Hochfilzener! Die Pandemie in Verbindung mit der neuen Verordnung des Gesundheitsministeriums fordert eine weitere Einschränkung für Hochfilzen und das Land Tirol. Ab morgen 0:00 Uhr (Freitag, 12.02.21) dürfen wir nur noch mit einem negativen SARS-CoV-2 Test – deren Abnahme nicht mehr als 48 h zurückliegen darf – in das Bundesland Salzburg fahren. Das Land Tirol bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hochfilzen für den gesamten Zeitraum eine kostenlose Testmöglichkeit mittels dem „Tirol testet“ Bus am Kulturhausvorplatz.

Testort: Vorplatz Kulturhaus Hochfilzen, Schulgasse 2

Testzeitraum: Testzeitraum: Freitag, 12.2.2021, ab 00:00 Uhr, 24 h am Tag - bis zur Aufhebung der Verordnung! Testmöglichkeit ohne Voranmeldung und kostenlos. Dieses Testangebot ist in erster Linie für jene Personen vorgesehen, welche in das Bundesland Salzburg fahren wollen und noch einen Test benötigen. Somit ist sichergestellt, dass z.B. alle Schülerinnen und Schüler, Pendlerinnen und Pendler usw. rund um die Uhr zum benötigten SARS-CoV-2 Test kommen. Weitere Infos und Fragen/Antworten zur Ausreise aus Tirol ab 12. Februar unter <https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/infekt/coronavirus-covid-19-informationen/ausreise-aus-tirol-ab-12-februar-2021/> bzw. wird die Homepage der Gemeinde Hochfilzen laufend aktualisiert. An dieser Stelle möchte ich mich auch beim Land Tirol für dieses Testangebot und den Testbus recht herzlich bedanken! Bitte haltet euch weiterhin an die geltenden Bestimmungen mit dem Tragen der FFP-2 Masken, Abstandsregeln und an die Hygienebestimmungen. Vielen Dank und alles Gute!
Bürgermeister Konrad Walk

Ein Denkmal ist nun zu Besuch im Zentrum von Fieberbrunn!

Ein Lebenszeichen aus Tirol strahlt um die ganze Welt und nun auch im Pillerseetal! Ein 2,30 Meter großer, beleuchteter Engel mit einem gebrochenen Flügel macht auf etwas aufmerksam, das eigentlich selbstverständlich sein sollte: Behinderte Menschen sind genauso kostbar wie alle anderen Menschen! Das Geschenk der Firma MK Illumination an den Verein RollOn Austria soll zum Nachdenken anregen. Das Denkmal wurde am 5. Juni 2019 im Rahmen einer Generalaudienz von Papst Franziskus gesegnet und reist nun von Innsbruck aus um die Welt. Einer der Haltepunkte: Fieberbrunn!

Friedenslicht "to go" in Waidring

eine schöne Idee - Gratulation an die Feuerwehrjugend Waidring & euch auch frohe Festtage!

Blutspendeaktion

Am 07.01.2021 findet in Fieberbrunn eine Blutspendeaktion statt. Auf der Suche nach einem guten Vorsatz für das neue Jahr? Mit der Teilnahme könnten Sie ein Leben retten - was gibt es Besseres?

Tipp für den 3. Advent

Eine gute Idee für Jung und Alt haben sich drei Bauernhöfe im Pillerseetal ausgedacht: Von 11:00 bis 16:00 Uhr ist man eingeladen, auf einer Winterwanderung an den Höfen Halt zu machen und Selbstgemachtes zu genießen und sich mit einem Getränk aufzuwärmen. So wird dieser Sonntag im wahrsten Wortsinn wirklich zu einem "Genuss to go"!

Startschuss in Hochfilzen

Der 44. Biathlon-Weltcup ist an diesem und am nächsten Wochenende zu Gast in Hochfilzen. Im WM-Ort von 2017 gehen neben den Weltcuprennen von 11. bis 13. Dezember auch die ursprünglich für Anancy-Le Grand Bornard/FRA vorgesehenen Bewerbe (17. bis 20.12.) über die Bühne. Die IBU beschloss für diese Biathlon-Saison einige Regeländerungen. Zum einen wurden die Strafen für Vergehen am Schießstand angepasst, so dass diese nicht immer zur Disqualifikation führen, zum anderen wurde ein dunkelblaues Trikot eingeführt, das die beste Athletin beziehungsweise der beste Athlet, die oder der bis zum 31. Dezember unter 25 Jahre alt ist. Aufgrund der COVID19-Pandemie finden die einzelnen Veranstaltungen unter strengen Hygieneauflagen statt. Alle Beteiligten (Athleten, Skitechniker, Betreuer und Offizielle) werden von einem mobilen Labor des Verbandes regelmäßig auf das Virus getestet und leider werden heuer alle Bewerbe ohne Publikum durchgeführt. Aber vor dem Fernseher kann man „live“ dabei sein und mit fiebern. So schaut das Programm in den nächsten Tagen aus:

Freitag, 11.12.2020: 11.30 Uhr: Sprint Frauen / 14.20 Uhr: Sprint Männer

Samstag, 12.12.2020: 11.45 Uhr: Staffel Frauen / 14.45 Uhr: Verfolgung Männer

Sonntag, 13.12.2020: 11.45 Uhr: Verfolgung Frauen / 14.00 Uhr: Staffel Männer

Es heißt also Daumen drücken für die heimischen Starterinnen und Starter!

So testet(e) das Pillerseetal!

Eine kleine Rundreise zu den verschiedenen Testlokalen im Pillerseetal zeigte, wie gut sich die einzelnen Gemeinden auf diese bisher einmalige Aktion vorbereitet haben. Obwohl zum Zeitpunkt unseres Besuchs durchwegs mehr Helferinnen und Helfer als Testwillige anwesend waren, ist man doch recht zufrieden mit den bisherigen Zahlen.

HOCHFILZEN

In Hochfilzen hatten sich bereits gestern über 160 Personen dem freiwilligen Test unterzogen, wobei in der Gemeinde eine Sondersituation dadurch entsteht, dass die IBU alle diejenigen gesondert an diesem Wochenende testet, die beim anstehenden Biathlon-Weltcup eingesetzt sind. Da diese Daten nicht miteinander abgeglichen werden, wird man

wohl am Sonntag keine genaue Aussage darüber treffen können, wie viele Hochfilzener wirklich getestet wurden. Bürgermeister Konrad Walk erklärte, dass daher nur die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger erfasst und gemeldet werden kann, die im Testlokal im Kulturzentrum getestet wurden. Er und sein Team haben sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht und auch eine Station für das Wechseln der Schutzkleidung eingerichtet, um gebrauchte und frische Teile zu trennen. Seit Freitag in der Früh sind viele Freiwillige im Einsatz und wünschen sich, dass die Bevölkerung noch ein wenig aktiver wird und morgen weiterhin die kostenlose Testmöglichkeit nutzt.

St. ULRICH AM PILLERSEE

Wie in Hochfilzen gelangt man in Nuarach barrierefrei zur Teststation. Gleich zwei Teststraßen sind hier vorbereitet, dafür startete man auch erst am Samstag. Wie die Gemeinde mitteilte, kam es selten zu Wartezeiten. Rund 400 Personen ließen sich bis zum frühen Nachmittag testen, doch auch hier hofft man auf eine steigende Teilnahme am Sonntag von 7:00 bis 17:00 Uhr. Bislang wurde in Nuarach noch niemand von einem positiven Ergebnis überrascht.

WAIDRING

In der Volksschule erwartet man die Waidringer Bevölkerung zur Testung. Wie überall stehen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Testlokal, bevor man zur Registrierungsstelle gelangt. Anschließend wird mittels Nasenabstrich getestet. Auch in Waidring sind Ein- und Ausgang strikt getrennt und ohne Treppenstufen erreichbar. Die Verantwortlichen hoffen, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit nutzen, sich kostenlos testen zu lassen.

ST. JAKOB IN HAUS

Im Festsaal des Gemeindeamts finden in St. Jakob die Tests statt. Ein paar Stufen sind also zu überwinden, doch dann wird man auch hier sehr freundlich empfangen. Bisher war der „Andrang“ eher verhalten, man hofft auf mehr Testwillige am Sonntag.

FIEBERBRUNN

Im Festsaal der Gemeinde konnten und können sich die Fieberbrunner - nach Straßenzügen zeitlich eingeteilt - testen lassen. Seit Freitag wird bei den Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch ihr COVID19-Status abgeklärt. In einem Postwurf ersuchte Bürgermeister Dr. Walter Astner vor wenigen Tagen die Bevölkerung um Teilnahme und tatsächlich ist man bisher sehr zufrieden - Samstagmittag habe es sogar Warteschlangen gegeben.

TIROL TESTET - so geht's in Fieberbrunn

MARKTGEMEINDE FIEBERBRUNN mit Informationen zu Antigentests

Liebe Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner! Für die Tiroler Bevölkerung ab dem vollendeten 6. Lebensjahr wird von Freitag, 4. Dezember bis Sonntag, 6. Dezember 2020 ein kostenloses und freiwilliges Testangebot mit Antigentests zur Verfügung gestellt, um den eigenen COVID19-Status abklären zu lassen. Damit sollen unbekannte und oft unbemerkte Corona-Infektionen aufgefunden und dadurch Infektionsketten möglichst frühzeitig

unterbrochen werden. Die Testmöglichkeiten sind kostenlos. Alle Bürgerinnen und Bürger ab dem vollendeten 6. Lebensjahr erhalten bis 3. Dezember ein Schreiben des Landes Tirol. Auch auf unserer Homepage www.fieberbrunn.tirol.gv.at und der App Gem2Go sowie auf www.tiroltestet.at sind aktuelle Informationen zu finden.

Ort der Testung: Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn, Dorfplatz 1

Mitzubringen sind bitte jene beiden Formblätter, welche vom Land Tirol übermittelt wurden sowie ein amtlich gültiger Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein)! Um die Abwicklung dieser Tests in unserem Ort möglichst geordnet zu organisieren, darf ich um folgende Zeiteinteilung nach Straßen ersuchen.

Freitag, 4. Dezember 2020 von 7:00 bis 12:00 Uhr

Almen, Buchau, Bärfeld, Enterpfarr, Granbach, Grub, Lindau, Obwall, Reith, Rotrain, Schweinesten, Schönau-Pertrach, Trixlegg, Vornbichl, Weissach

Freitag, 4. Dezember 2020 von 12:00 bis 17:00 Uhr

Dandlerau, Pfaffenschwendt, Hochkönigstraße, Kirchweg, Lauchseeweg, Niederfilzen, Rotache, Sonnseitweg, Walchau

Samstag, 5. Dezember 2020 von 7:00 bis 12:00 Uhr

Achenpromenade, Dorfstraße, Friedenau, Koglehen, Prama, Spielbergstraße, Schönauweg, Schulweg

Samstag, 5. Dezember 2020 von 12:00 bis 17:00 Uhr

Drahtzug, Gebraweg, Grasl, Lackental, Lehmgrube, Mittermoos, Neumoos, Pavillonweg, Pillerseestraße, Pletzergraben, Reitliftweg,

Sonntag, 6. Dezember 2020 von 7:00 bis 12:00 Uhr

Alte Straße, Am Berg, Bahnhofbichl, Grünbichl, Lehen, Mag. Helga-Broschek-Weg, Neuhausen, Niederlehen, Schloßberg, Schradlbühel, Schwefelbad, Wall

Sonntag, 6. Dezember 2020 von 12:00 bis 17:00 Uhr

Brunnau, Gruberau, Lindauweg, Rosenegg

Liebe Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner, auch wenn aktuelle Meldungen über taugliche Impfstoffe uns optimistisch stimmen, dürfte die COVID19-Pandemie noch einige Zeit unseren Alltag begleiten. Umso wichtiger ist es daher, bei dieser Aktion „Tirol testet“ teilzunehmen. Ich darf euch daher um eure Teilnahme und eure Mithilfe ersuchen. Vielen Dank und alles Gute! Der Bürgermeister Dr. Walter Astner

Einkaufsaktion der Landjugend Waidring

"Seite an Seite in Waidring" - so das Motto der Landjugend Waidring, die Hilfsbedürftige in ihrem Ort während des Lockdowns unterstützen möchten. Einkäufe werden von den engagierten Mitgliedern bis an die Haustür gebracht. Alle Informationen sind hier zusammengefasst - eine tolle Aktion in dieser schwierigen Zeit!

Einkaufsaktion der LJ in St. Jakob in Haus

Auch in St. Jakob in Haus haben sich die Mitglieder der Landjugend dankenswerterweise entschlossen, Mitmenschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen. "Zommheifn dama" - Danke!

Einkaufsaktion der Landjugend Fieberbrunn

Auch in Fieberbrunn wird Menschen bei täglichen Besorgungen geholfen, wenn sie aufgrund der Ausgangsbeschränkungen nicht selbst einkaufen oder beispielsweise zum Arzt gehen können. Die Mitglieder der Landjugend Fieberbrunn bieten dankenswerterweise ihre Unterstützung an. Einfach eine der angegebenen Telefonnummer anrufen und Bescheid geben, was man braucht. Eine tolle Aktion der Landjugend, um in dieser schwierigen Zeit Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unterstützen!

Tricky Niki in Hochfilzen

„Ich fühle mich wie bei einem Treffen der Anonymen Bankräuber“, so begrüßte Tricky Niki (der mit bürgerlichem Namen Niki Sedlak heißt) das durch die Corona-Bestimmungen deutlich dezimierte Publikum. Denn nicht nur beim Betreten des Saals, auch während der gesamten Vorstellung mussten die Masken getragen werden. Eine Tortour für die Zuschauerinnen und Zuschauer, aber auch für den Künstler auf der Bühne, der keine Mimik und kein Lachen seiner Fans sehen konnte. Im Vergleich zu seinem Auftritt vor zwei Jahren in Hochfilzen hatte sich der Bauchredner, Zauberer, Comedian und Entertainer nochmals gesteigert. „Eine bezaubernde und lustige Show für die Sinne, und ein bewegendes Erlebnis für das Zwerchfell“ – so wird das neue Programm „NIKIpedia“ auf seiner Homepage angekündigt – und so war es auch am 24.10. im Rahmen des Kulturherbstes in Hochfilzen. Verblüffende Zaubertricks, die wirklich nicht zu durchschauen waren, Humor vom Feinsten, der nie oberflächlich daherkam, und die Kunst des Bauchredens ohne Lippenbewegung begeisterten die Zuschauerinnen und Zuschauer, die immer wieder in die Show eingebunden wurden. Ein junges Paar (Lara und Valentin), das ungewollt und ungeplant (mit kaum merkbarer Hilfe des Künstlers) faszinierende Kartentricks präsentierte, eine Lehrerin (Maria), die plötzlich wie ferngesteuert wirkte und den bekannten Zauberwürfel hinter ihrem Rücken in Sekundenschnelle lösen konnte und Zuschauer, deren Spielkarten von einem Biber durch „Gedanken hören“ entlarvt wurden. Zu verdanken war diese Meisterleistung des Entertainments, so jedenfalls die Schilderungen von Tricky Niki, der Oma des Comedians. Sie hatte ihn ermuntert, sein Talent zum Beruf zu machen und auch nach ihrem Tod hörte er auf sie. Mit seiner „Bauchstimme“ ließ er sie während der Trauerfeier – ihrem Wunsch entsprechend – aus der Urne sprechen – denn ihr Rat war stets: Hab Spaß, genieß das Leben und mach Blödsinn! Glücklicherweise hielt sich Niki daran und so erlebte das Publikum trotz Maskenpflicht einen großartigen Abend, der – wie Organisator Walter Spreng betonte – ohne Sponsoren und die Unterstützung der Gemeinde und des Landes Tirol – nicht möglich gewesen wäre.

Protest gegen Aubad-Schließung

Nicht nur die Corona-Krise stellt das Aubad Fieberbrunn vor finanzielle Probleme, denn nun heißt es aufgrund jährlicher Minuszahlen sowohl beim TVB (der mehrheitliche Eigentümer des Schwimmbads) als auch bei der Gemeinde: Kosten einsparen! Wie in der Presse zu lesen war, lag der Abgang in den vergangenen Jahren im Durchschnitt bei rund 260.000 Euro im Jahr – und dies ohne Berücksichtigung von nötigen Investitionen. Ob und in welchem Umfang diese nötig wären, sollte bei einer Besichtigung vor Ort von Bürgermeister Walter Astner und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in Augenschein genommen werden.

Doch diesen Termin am 13.10. um 18:00 Uhr nutzen weit über hundert Bürgerinnen und Bürger, um ihrem Unmut über eine eventuelle endgültige Schließung des Aubads Luft zu machen. Der Organisator und Sprecher der Freunde des Fieberbrunner Bades, Heinz Lubach, schaffte es innerhalb von zwei Tagen, mehrere Dutzend Fieberbrunner zu motivieren, gemeinsam gegen eine Schließung zu demonstrieren. Mit einem Transparent ausgestattet, zogen die Fans des Bades auf den Parkplatz und auch Bürgermeister Astner und die anwesenden Mandatäre schienen ob der Menge der Bürgerinnen und Bürger überrascht. „Das ist das Ergebnis von zwei Tagen, gib uns eine Woche und wir stehen hier mit rund tausend Menschen“, so Lubach.

Bürgermeister Walter Astner stellt sich den Anwesenden und stellte klar, dass dies heute nur eine Begehung ohne offizielle Beschlussfassung sei. Es sei eine schwierige, aber nicht leichtfertige Entscheidung, die der Gemeinderat treffen müsse. Trotz möglicher Subventionen beziehungsweise Förderungen müsse er auf die Kosten schauen, so Astner. Er betonte weiter – auch auf Nachfrage eines Bürgers –, dass er nicht bereit sei, andere geplante Projekte im Ort gegeneinander auszuspielen. „Ich bin nicht der TVB!“, so Astner. So sehr Lubach auch in der Diskussion mit dem Gemeindechef um Sachlichkeit bemüht war, so engagiert aber auch die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: „Sollen unsere Enkel so schwimmen lernen wie wir – im Bach!“ „Es wird – vielleicht auch berechtigt – so viel für den Tourismus getan – wer tut was für uns Einheimische?“ Gut, dass der Bürgermeister sich der kritischen Bevölkerung stellte. Gut, dass die Anwesenden sich um einen fairen Sprachton bemühten. Sehr gut, dass die Bevölkerung sich so zahlreich eingefunden hat, um ihre Meinung kundzutun.

“Pride of Kleinkunst Day“ bei strahlendem Sonnenschein

Unter dem Motto: „Bahn wird Bühne, Berg wird Stimme“ ermöglichten die Bergbahnen Fieberbrunn Kleinkunst-Künstlern, die Möglichkeit aufzutreten und den Zuschauerinnen und Zuschauern, ein buntes Programm in herrlicher Sonne zu genießen. Das Ziel war, im Zuge des Pride-Sommers, der bei den Bergbahnen von den Themen Respekt, Toleranz, Weltoffenheit, Vielfalt und Solidarität geprägt war und diese Werte auch als Schriftzug auf den Gondeln präsentiert, die angeschlagene Künstlerbranche zu unterstützen.

„Künstler sind im Sommer unter die Radl geraten“, so Bergbahn-Geschäftsführer Toni Niederwieser bei seiner Begrüßung. Auf der Streuböden-Alm präsentierten sich am Sonntag, 04. Oktober abwechselnd auf drei Bühnen die Trommler der Gruppe „Magic Percussion“, die unter anderem auf Leitern den Takt vorgaben (begleitet von der Stelzengeherin Verena Horsky und Jongleurin Anna Käferböck alias „Jonglina“), der Wiener Kabarettist Roland

Bauschenberger, ein hervorragender Musikact der Band „Luminya“ mit Frontsängerin Magdalena Laiminger, die ihre erste Single präsentierten, eine beeindruckende Tanzperformance von Jasmin Rituper, Luftakrobatinnen Irene Schubert und Lisa Kuhn, Mundartdichter Kurt Pikel und Klaus Reiter (der grandios eine Begegnung mit einem übermotivierten Sportartikel-Verkäufer beschrieb), Marius Birtea & Co. mit klassischer Musik sowie Christina Bonifer mit einer Lesung mit Bild und Musik.

Ein toller Mix, der für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu bieten hatte und eine bewundernswerte Aktion, um regionalen Kunstschaaffenden einen Auftritt vor Publikum zu ermöglichen, das seinerseits die Darbietungen mit viel Applaus belohnte.

Musikgenuss mit Abstand

Ein ganz besonderes Konzert fand am 03. Oktober in Hochfilzen statt, denn das Thema „Corona“ bestimmte den Abend – und das einmal im positiven Sinne.

Was Obmann Walter Spreng und sein Team auf die Beine gestellt haben, um den 26. Kulturherbst möglich zu machen, ist beachtlich und lobenswert. Der Dank ging auch an die zahlreichen Sponsoren, ohne die diese Veranstaltungsreihe nicht durchführbar gewesen wäre. Wissend, dass aufgrund der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen nur eine begrenzte Anzahl an Zuschauerinnen und Zuschauern kommen können, wurde mit großem Aufwand ein perfektes Hygienekonzept erstellt. Handdesinfektion beim Eingang, Abstand beim Reservierungsstand, Zuweisung der Sitzplätze, Maskentragen beim Ausschank und auf den Wegen und eine Bestuhlung mit Abstand! An diesem Abend wurde Sicherheit großgeschrieben! Beachtlich auch die Auswahl der Künstler, hatte doch Agenturchef Dietmar Haslinger aufgrund der Umstände das Problem, dreimal die Besetzung zu ändern. Doch wie er erklärte, wurde die Qualität der Musiker dadurch besser, da in diesen Zeiten auch die Besten der Besten froh sind, überhaupt auftreten zu dürfen. Und so standen in Hochfilzen mit Cathie Ryan und John Doyle zwei Sänger auf der Bühne, die zu den herausragenden Vertretern keltischer und irischer Folkmusik zählen. Der Applaus zeigte, wie gut ihre Songs beim Publikum ankamen. Ebenso begeistert aufgenommen wurden im zweiten Teil des Abends die Musiker Leonard Barry (Dudelsack), Chris Stout (Geige) und Shane McGowan (Gitarre), die mit ihren Instrumenten die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine musikalische Reise mit nach Irland nahmen. Wie gesagt – es war ein ganz besonderes Konzert!

Kulturherbst toll gestartet

Pünktlich und passend zur Jahreszeit startete am 19. September 2020 der Kulturherbst in Hochfilzen. Mit der österreichischen Newcomerband „King and Potter“ stand diesmal eine musikalische Darbietung aus Rock- und Popmusik auf dem Programm.

Nach der Begrüßung durch Obmann Walter Spreng, der sich für die nächsten Veranstaltungen zuversichtlich zeigte, legte die Boygroup richtig los. Selbstgeschriebene Songs wurden neben bekannten Evergreens zum Besten gegeben und das Publikum zum Mitklatschen animiert. Die zwei Bandleader Benny und Martin wurden von einem Keyboard, einer Bassgitarre sowie einem Schlagzeug unterstützt. Obwohl es erst ihr zweites Konzert war, konnte man die Leidenschaft der fünfköpfigen Truppe spüren. Titel wie „Story of My

Life“ verleiteten die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen und die Freude nach langer Zeit wieder live auftreten zu können war den Jungstars anzusehen. Begonnen hatten die zwei Topsänger ihre Karriere als gewöhnliche Straßenmusiker. Von dort stammten auch ihre ersten Erfahrungen mit der Musik. Im Duett ertönten einfühlsam Melodien aus jener Zeit, die das Publikum zum Staunen brachten. Mit diesen emotionalen Tönen sangen sie sich in die Herzen ihrer Fans. Die neueste Single mit dem klingenden Namen „Berlin“ wurde anschließend zum Highlight des Abends. Begleitet von Lichteffekten und mehrstimmigen Gesängen wurde der Kultursaal zum Beatschuppen. Jung und Junggebliebene konnten auf ihren zugewiesenen Plätzen ein Flair von Disco miterleben und mit einem passenden Getränk den Abend genießen.

ARBÖ stoppte in Hochfilzen

Am Samstag (12.09.) roch es nach Benzin, Staub wirbelte durch die Luft und Motoren heulten auf. Die ARBÖ Tiroler Meisterschaften im Auto Slalom trugen einen ihrer heurigen zwölf Renntermine auf dem Gelände hinter dem Bahnhof Hochfilzen aus und ermittelten in verschiedenen Klassen ihre Siegerinnen und Sieger. Große und kleine Zuschauer konnten erleben, wie die Autos bei möglichst hoher Geschwindigkeit geschickt um aufgestellte Pylone gelenkt wurden. Interessant war es auch abseits der Rennstrecke, denn überall wurde geschraubt und fachmännisch diskutiert. Der ARBÖ sorgte auch für die Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer und insbesondere der Moderator der Veranstaltung, Max Walch, trug zur guten Stimmung bei. So war ein interessanter Sommertag für Freunde des Motorsports garantiert.

KULTUR 1000 Kulturverein Hochfilzen präsentiert das Programm für den 26. Kulturherbst

Der Kulturverein Hochfilzen KULTUR 1000, unter Leitung von Obmann Walter Spreng, steht für ein buntes Kulturprogramm, das sowohl jung als auch alt anspricht. Höhepunkt des Kulturjahres ist der Kulturherbst, eine Veranstaltungsreihe von Mitte September bis Ende Oktober, der auch heuer mit einem interessanten Programm die Gäste begeistern wird.

19.09.2020 King and Potter & Band Österreichs Newcomerband mit ihren aktuellen Hits

Ein Jahr ist es her, dass die Durchstarter von King & Potter ihr Debutalbum „Dreams?“ veröffentlicht haben. Mit ihren Singles „Blinded By Love“, „Gypsy Heart“ und „Diamond“ sangen sie sich über die letzten 1,5 Jahre in die Herzen zahlreicher Fans und sind aus der österreichischen Radiolandschaft nicht mehr wegzudenken. Die eigene Wahrnehmung innerhalb der Branche, die damit verbundenen Zweifel, ob und wem man überhaupt vertrauen kann, gepaart mit der musikalischen und persönlichen Selbstfindung verarbeiteten King & Potter in ihrer neuen Single „Loose Love“. Sie ist einer der pursten und persönlichsten Songs des Duos bisher, die uns auf die emotionale Reise zweier junger Männer mitnimmt, die sich voll und ganz auf eines eingelassen haben – und zwar die Musik.

03.10.2020 13th Scottish Colours Tour

Cathie Ryan und John Doyle (Irland) sowie das Trio Leonard Barry, Christ Stout und Shane McGowan (Irland-Scotland)

Die irisch-amerikanische Sängerin CATHIE RYAN hat in der keltischen Musikwelt eigentlich so ziemlich alles erreicht, was möglich ist. Als Leadsängerin und Gründungsmitglied prägte sie in den 1980-ern die legendäre irisch-amerikanische Frauen-Band CHERISH THE LADIES maßgeblich, um seit den 1990ern ihre eigene erfolgreiche Solo-Karriere mit bisher fünf CDs zu verfolgen. JOHN DOYLE war der Gründer der irisch-amerikanischen Supergroup SOLAS und schrieb mit der Band Musikgeschichte, bevor er 1999 seine gloriose Solo-Karriere startete, die ihn u.a. auch zum musikalischen Direktor der JOAN BAEZ-Band machte. JOHN DOYLE wird als der wichtigste irische Gitarrist der Gegenwart gehandelt.

24.10.2020 Tricky Niki mit seinem Programm "NIKIpedia"

Wenn das die Omi wüsste...

Es passieren schon komische Dinge in dieser Welt: Da gibt es einen Vampir, der kein Blut sehen kann. Eine Ausbildung zum Jedi geht mächtig daneben. Ein heißblütiger Drache fängt plötzlich selbst Feuer. Topflappen sorgen für ein kleines Wunder. Und was hat das alles mit Nikis Omi zu tun? Ja, es ist schon eine wundersame Welt voller Mysterien und schräger Pointen, in die Multitalent TRICKY NIKI das Publikum diesmal mitnimmt: Seine eigene! Eine bezaubernde und lustige Show für die Sinne, und ein bewegendes Erlebnis für das Zwerchfell.

31.10.2020 VERSCHOBEN!!! Dieses Konzert muss leider Corona bedingt auf Herbst 2021 verschoben werden!

Las Migas

Beim Flamenco spielen Frauen meist die Rolle der Tänzerinnen, den Ton geben sie eher selten an. Dabei kann Flamenco so weiblich sein. Las Migas sind der Beweis. Mit Marta Robles, Alicia Grillo, Roser Loscos und Bego Salazar setzt sich das Quartett ausschließlich aus Frauen zusammen. Das allein ist es aber nicht, was ihren Flamenco so frisch und avantgarde klingen lässt. Las Migas lassen sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, gehen aber über dessen Sprache hinaus. Die in Barcelona lebenden Musikerinnen aus Andalusien und Katalonien bringen zwei Gitarren, eine Geige, eine Cajón, außergewöhnliche Stimmen und ihre gesammelten Erfahrungen in die Musik ein. Marta, Roser und Alicia kommen vom Flamenco und der klassischen Gitarre, Bego von Fado, Jazz und Habaneras. In der Musik von Las Migas vermengt sich Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen und einer jazzigen Note auf unnachahmliche Weise zu einem wohlklingenden Ganzen.

Eintrittspreise für alle Veranstaltungen: Eintritt € 25,00 (Mitglieder € 20,00, Jugend bis 15,9 Jahre € 15,00). Karten nur beim Veranstalter erhältlich (Reservierung via Telefon oder Email)

Unterhaltung in Waidring und St. Jakob

Die Spiele- und Erlebnismacht in Waidring hatte diesmal Glück mit dem Wetter und so waren die verschiedenen Stationen im Spielbereich gut besucht. Während die Kleinen auch auf der Kinderbühne gut unterhalten wurden, lauschten im Biergarten viele Erwachsenen der Musik von Dominik und Tobias Waltl. Die Brüder gaben Coversongs zum Besten und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So auch beim Sommerkonzert der BMK St. Jakob in

Haus, bei dem die Landjugend die Verpflegung übernommen hatte. Mit selbstgemachten Blattl mit Sauerkraut und den passenden Getränken versorgte man die zahlreichen Gäste. Zu Gast bei der Musikkapelle waren diesmal auch die Goaßlschnoitzza aus Leogang, die über den Köpfen des Publikums für „Knalleffekte“ sorgten.

„Simply the best“ – Musikgenuss für den guten Zweck

Zugunsten des Sozialsprengels Pillersee veranstaltete die BMK Hochfilzen am Freitagabend ein Wunschkonzert. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung konnte ein Spendenscheck in Höhe von € 1.922,70 überreicht werden. Insgesamt konnte Kapellmeister Alois Brüggl mit seinen Musikantinnen und Musikanten dem Publikum zwölf Wünsche aus verschiedenen Genres erfüllen. Besonderen Anklang fanden dabei die Solisten, wobei Fabian Danzl, der zusammen mit Johannes Brüggl das Stück „Beschd“ für zwei Steirische von Pixner spielte, für seine Leistung gelobt wurde. Herausragend auch die Stimme von Sina Bodingbauer, die mit „Those were the days“ und „Simply the best“ wirklich ihr Bestes gab – man würde sich wünschen, dass sie auch ihren Auftritten beim Seeleuchten mit moderneren Melodien einmal ihr ganzes Können unter Beweis stellen könnte. Aber nicht nur der Applaus zählte an diesem Sommerabend für die Aktiven, auch die freiwilligen Spenden wurden am Ende des Abends ermittelt. Zusammen mit einem Teil des Erlöses aus einer Masken-Nähaktion konnten beachtliche € 1.922,70 an die Vertreterinnen des Sozialsprengels Pillersee übergeben werden. Danke an alle Spenderinnen und Spender und vor allem an die Bundesmusikkapelle Hochfilzen für die gute Idee – und die sehr guten musikalischen Darbietungen!

Bummeln in Fieberbrunn

Jeden Dienstag genießen Gäste und Einheimische in Fieberbrunn an schönen Sommerabenden von 18 bis 22 Uhr die „Bummelnacht“. Auch gestern (18.08.) lockten Stände, Foodtruck und das Unterhaltungsprogramm die Besucher ins Zentrum. Für Kinder gab es verschiedene Stationen mit Spielen, Sport und Spaß. Besonders beliebt war ein Spiel, an dem durch einen gezielten Wurf ein Mädchen vom Podest „geschossen“ werden konnte. Während sie im Wasser landete, jubelten die Schützen. Immer wieder kletterte sie tapfer auf ihren Sitz und hoffte auf viele Fehlschüsse. Ein besonderes Highlight erlebten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Hauptbühne: „Hey Sis“ – fünfköpfige Band aus dem Tiroler Unterland. Die Mädels lieben es gemeinsam Musik zu machen und spielen Cover-Songs aus Pop, Blues, Indie und Folk sowie eigene Songs. So präsentierten Bettina Seywald (Gesang, Gitarre), Bianca Ehrenstrasser (Gitarre, Gesang), Sabine Janiczek (Keyboard, Akkordeon), Katharina Höck (Bass, Gesang) und Sina Keck (Schlagzeug, Cajon) an diesem Abend aus ihrem ersten Album die Single „Trau di“, die beim Publikum sehr gut ankam. Eine Band, von der man sicher in Zukunft noch einiges hören und sehen wird. Mit Crowdfunding möchten die jungen Musikerinnen ihre neuen Projekte finanzieren und man kann nur hoffen, dass sie damit und mit ihren Songs in den nächsten Monaten Erfolg haben.

25-jähriges Jubiläum auf 1200 Metern

Happy birthday, Hoametzlhütte! Auf dem Berg wurde am Sonntag gefeiert – mit einem Frühschoppen und Live-Musik von Markus Danzl. Für die Kleinen gab es nicht nur wie gewohnt den Sandkasten zu entdecken oder das Trampolin mit einer der schönsten

Aussichten, nein, auch eine Hüpfburg lockte zum gemeinsamen Spielen. Die Erwachsenen saßen bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse und genossen das, was die Küche zauberte – besonders der frische Marillenkuchen war ein Gedicht! Bei Kaffee, Saft oder Bier und musikalischer Unterhaltung feierte man zusammen mit Familie Perterer ein Vierteljahrhundert Hoametzlhütte. Für den rund einstündigen Aufstieg aus Hochfilzen wurde man mit dem Blick auf die Leoganger- und Loferer Steinberge belohnt. Die Hütte ist im Sommer von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet und bietet für Frühaufsteher (nach einer Voranmeldung) ab 08:50 Uhr ein reichhaltiges Frühstück an. Auf die nächsten 25 Jahre!

Erster Markttag in Fieberbrunn

Die „PillerseeTaler Markttag“ sind am 24. Juli in die neue Saison gestartet und von nun an werden jeden Freitag frische Lebensmittel, heimische Geschenkideen und naturnahe Produkte aus der Region angeboten. In Nuarach wird es im August wieder einen Markttag auf dem Dorfplatz geben und Gidi Treffer wird auch dort die Besucherinnen und Besucher musikalisch unterhalten.

Presseaussendung der Polizei Tirol

Versuchte Brandstiftung in Waidring: Am 23.07.2020 zwischen 12.00 Uhr und 17.15 Uhr, wurden durch bislang unbekannte Täter in der Pfarrkirche in Waidring mehrere Zündholzschachteln, Zünddochte und Kerzen auf den Kirchenbänken verteilt und angezündet. Weiters wurde versucht ein Gesangsbuch anzuzünden. Als eine Zeugin gegen 17.15 Uhr den Brandgeruch in der Pfarrkirche wahrgenommen hatte, war das Feuer bereits erloschen. Es entstand Sachschaden an den Kirchenbänken sowie an einer Steinsäule. Bereits am 20.07.2020 wurden brennende Zünddochte auf die Knieablagen der Kirchenbänke gelegt, wobei diese geringfügig beschädigt wurden.

Sommerkonzert der BMK St. Jakob

In St. Jakob in Haus absolvierte die Bundesmusikkapelle am 20.07. ihr gut besuchtes Sommerkonzert. Das Publikum war wie immer begeistert und auch die Gäste aus den Nachbargemeinden zollten den musikalischen Darbietungen und der Moderation von Michael Spiegl Respekt. So wie immer freuten sich die Zuschauerinnen und Zuschauer über die nette Bewirtung – sei es beim Stand oder durch die fischen Marketenderinnen. Für alle, die dieses Konzert verpasst haben – jeden Montag im Sommer spielt die BMK St. Jakob in Haus unter Leitung von Kapellmeister Walter Leeb bei gutem Wetter ab 20:00 Uhr beliebte Stücke aus ihrem Repertoire.

Spielenacht in Waidring

In Waidring war an diesem Montag (20.07.) für jedes Alter etwas geboten – die Kinder konnten sich unter anderem in der Hüpfburg, am „Heißen Draht“ oder beim tollen Bühnenprogramm amüsieren und die Junggeblieben fanden ihre Unterhaltung beim musikalischen Highlight des Abends. Die Brüder Dominik und Tobias Waltl aus Nuarach sorgten mit ihren Cover-Versionen internationaler und heimischer Hits für gute Stimmung und ernteten dementsprechend Anerkennung und Applaus. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung für Groß und Klein jeden Montag in Waidring statt.

Berg der Götter

Immer wieder werden Fotos mit Motiven aus dem Pillerseetal im Dorfzentrum von Fieberbrunn ausgestellt. Bis Herbst sind nun ausdrucksstarke Fotografien von Toni Niederwieser zum Thema "Wildseeloder" zu sehen. Der Fieberbrunner rückt den „Berg der Götter“ in seiner Fotoserie immer wieder sprichwörtlich "in neues Licht". Texte zu griechischen Gottheiten ergänzen die Aufnahmen, die zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten aufgenommen wurden und sofort Lust auf eine Wanderung zum Wildseeloder machen.